

Ein gutes Team: Golf und Orthopädie – das passt!

DR. MED. THOMAS QUANDEL

Chefarzt der Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin
am Marienhospital Aachen im Gespräch



Sehr geehrter Herr Dr. Quandel,

Sie sind nun seit einem Jahr der neue Chefarzt der Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin im Marienhospital Aachen und selbst leidenschaftlicher Golfer (Handicap 7). Sie sind Mitglied im Aachener Golf-Club 1927 e.V. und haben während Ihrer Bonner Zeit sogar in der 1. Liga NRW (Senioren) gespielt.

Warum ist das Golfen so ein besonderer Sport?

Beim Golfen trainiert man alle Muskelgruppen des Körpers und ist einige Stunden an der frischen Luft unterwegs. Bei der Golfrunde legt man bis zu sieben Kilometer Fußmarsch zurück. Aus meiner Sicht ist es ein prima Sport, den man bis ins hohe Alter ausführen kann.

Wie sieht es mit der Verletzungsgefahr und der Belastung für die Gelenke aus?

Die Verletzungsgefahr beim Golfen ist gering. Man sollte aber mit den Knie- und Schultergelenken sowie der Wirbel-

säule vorsichtig sein und sich vor jedem Training gut aufwärmen. Bei älteren Menschen kann es aufgrund von Arthrose an Hüft-, Knie- und Schultergelenken zu Schmerzen und Bewegungseinschränkungen kommen, so dass man die Schwungbewegung nicht mehr sauber ausführen kann. Hier können konservative Maßnahmen der niedergelassenen Orthopäden sehr gut helfen.

Am Schultergelenk kann es beim Golfen mit zunehmendem Alter zu Problemen mit der Rotatorenmanschette kommen – bis hin zur Ruptur. Mein Team und ich bieten im Marienhospital Aachen moderne arthroskopische Operationsverfahren an, mit denen wir unseren Patienten sehr gut wieder zur vollen Beweglichkeit verhelfen können.

Sie sind ein ausgewiesener Spezialist in der Endoprothetik. Kann man auch mit einer künstlichen Hüfte oder einer Knieprothese wieder golfen?

Auf jeden Fall! Ich empfehle das sogar meinen Patienten, denn es ist wichtig, in Bewegung zu bleiben und Spaß macht es ja auch.

Als zertifiziertes Endoprothetikzentrum setzen Sie im Bereich des Hüft- und Kniegelenkersatzes Akzente. Welche Innovationen und OP-Verfahren kommen in Ihrer Klinik zum Einsatz?

Ich habe mit meinem Team in der Hüftendoprothetik einen minimal-invasiven dorsalen Zugang neu etabliert, der eine muskelschonende Implantation einer Hüft-Prothese ermöglicht. Die Patienten sind schnell nach den Operationen unter Vollbelastung mobil und man sieht sie häufig schon nach einer Woche ohne Gehstützen laufen. Bei der Knie-Endoprothetik habe ich das Spektrum auf kleine unicondyläre Prothesen, sogenannten Schlittenprothesen, erweitert, die aus meiner Sicht ebenfalls zu einer schnelleren Genesung mit besserer Beweglichkeit der Gelenke führen. Zusätzlich bieten wir unseren Patienten mit schwerer Schulterarthrose oder nach Oberarmkopfnnekrosen bei Knochenbrüchen spezielle anatomische oder inverse Schulterprothesen zur Behandlung an. Wir verwenden an allen Gelenken nur hochwertige und languntersuchte Implantate.

Zuletzt haben Sie in den Aachener Medien Schlagzeilen gemacht mit der Neuanschaffung des OSCAR, einem modernen Ultraschallgerät für die Wechselendoprothetik. Was ist das Besondere an dieser Investition?

Unsere Klinik ist die einzige in der Region Aachen, die dieses hochspezialisierte Gerät für die Wechselendoprothetik besitzt. Das OSCAR System nutzt schonende Ultraschallwellen für die Knochenzemententfernung. Durch die schwingende Instrumentenspitze wird der Zement lokal aufgeweicht und schab-

bend abgetragen. Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass die Gefahr der Knochenperforation oder der Fraktur bei der Verwendung von OSCAR vernachlässigbar ist, da die Sonden so konstruiert sind, dass sie in dem Augenblick, in dem sie mit der Oberfläche des Knochens in Berührung kommen, einen charakteristischen Ton von sich geben. Darüber hinaus verkürzt sich die Dauer der Operation um etwa eine Stunde. Durch die schonende und gründliche Zemententfernung mithilfe von OSCAR schaffen wir optimale Voraussetzung für die Reimplantation einer neuen Prothese.

Was zeichnet eine exzellente Klinik für Orthopädie aus?

Ganz klar drei Faktoren:

1. Bei einer notwendigen Operation: die richtige Indikation und Behandlungsstrategie
2. Die maximale Patientensicherheit
3. Ein qualitativ ausgezeichnetes Behandlungsergebnis

Idealerweise sollten hochausgebildete Experten die Behandlung der Patienten durchführen. Das ist in unserer Klinik der Fall und darauf bin ich sehr stolz.

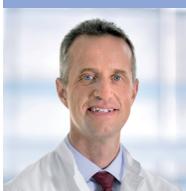
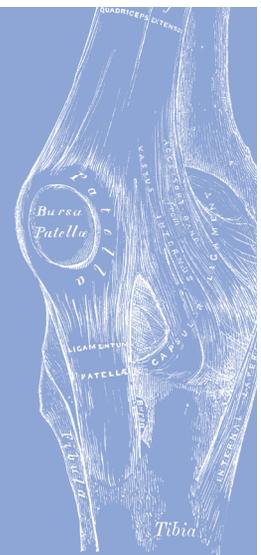


MARIENHOSPITAL AACHEN

MARIENHOSPITAL AACHEN KLINIK FÜR ORTHOPÄDIE, UNFALLCHIRURGIE UND SPORTMEDIZIN

Zeise 4 · 52066 Aachen · Telefon: 0241/60 06-1401 · Telefax: 0241/60 06-1409
unfallchirurgie@marienhospital.de · www.marienhospital.de · www.facebook.com/marienhospital.aachen

Wir bieten unseren Patienten spezielle Sprechstunden zur Endoprothetik, Fuß- und Schulterchirurgie sowie Sportmedizin an. Alle Informationen hierzu erhalten Sie auf unserer Homepage.
Telefonische Terminvereinbarungen unter der Rufnummer: 0241/6006-2711



Chefarzt Dr. med. Thomas Quandt

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Facharzt für Chirurgie
Spezielle Orthopädische Chirurgie, Spezielle Unfallchirurgie



Ltd. Oberarzt Dr. med. Michael Lörken

Facharzt für Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie
Spezielle Unfallchirurgie, Sportmedizin
ATLS-Instruktor



Oberarzt Dr. med. Lars Goecke

Facharzt für Orthopädie
Physikalische Therapie und Balneologie, Akupunktur



Oberarzt Niklas Haberstroh

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie



Oberärztin Dr. med. Saskia Mooij

Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie
Zertifizierte Fußchirurgin (GFFC, DAF)
Spezielle Unfallchirurgie, Sportmedizin



Oberarzt Dr. med. Alexander Sikorski

Facharzt für Chirurgie, Unfallchirurgie, Physikalische Therapie und Fußchirurgie
Mitglied des Vorstandes der Gesellschaft für Fuß- und Sprunggelenkchirurgie e.V. (GFFC)